

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 18

**Artikel:** Pratts Kondenswasser-Kessel-Speisenapparat zum automatischen Zurückführen von Kondenswasser auf direktem Wege zum Kessel

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-579634>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Pratts Kondenswasser-Kessel-Speiseapparat zum automatischen Zurückführen von Kondens- wasser auf direktem Wege zum Kessel.

(Eingefandt.)

Schon der Titel sagt, welchem Zwecke der Apparat dient. Er führt also auf automatischem Wege entweder aus dem Sammelbassin einer Dampfheizungsanlage, eines Dampf-Separators, oder wo auch immer Kondenswasser herzuweisen ist, dieses in der höchst erreichbaren Temperatur in den Kessel zurück.

Bekanntlich wird beim Heizen mit direktem Dampf eine große Hitze verschwendet, auch wenn das Kondenswasser in ein Reservoir geleitet und in die Kessel gepumpt wird, und jemand, der Dampfkraft nutzbringend verwenden will, wird diese nicht verschwenden lassen.

Abbildung 2 zeigt uns den Apparat nebst Erklärung seiner Funktionen.

- A Hauptkörper
- A1 Vorderer Stopfbüchsenmutter
- B Hebelarm
- B1 Gegenmutter zur Stopfbüchse
- C Rollgewicht-Jangarm
- D Dampfventil
- E Dampfventil-Ventilstange
- F Abflußrohr
- G Kondenswasser-Zuflußrohr
- H Dampfzuleitungsrohr
- I Obere Topfhälfte
- J Lufthahn
- K Untere Topfhälfte
- M Rollgewicht
- N Wendelschiene
- O Schwimmer

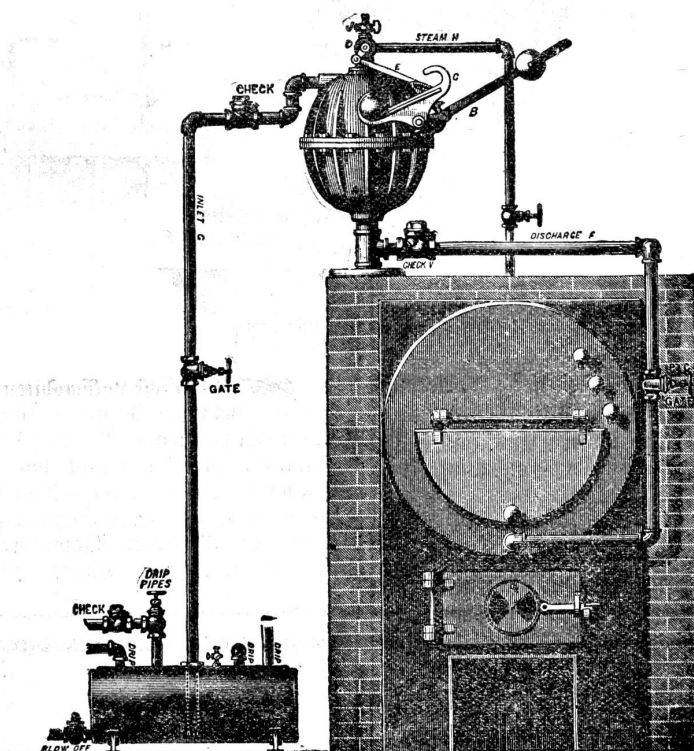


Fig. 1. Kesselanlage mit Pratt's Apparat.

Bei Anwendung dieser Kondenswasserrückleitungsvorrichtung ist kein Entweichen des zum Heizen verwendeten Dampfes möglich, außer in die Kessel, woher er kam; daher kein Hitzeverlust, außer durch Ausstrahlung aus dem Heizkörper. Der Apparat funktioniert bei Befolgung der bezüglichen Vorschriften gut und bietet das Aufstellen desselben keine Schwierigkeiten, da große Vorkehrungen nicht zu treffen sind. Er leitet alles ihm den Verhältnissen entsprechend zugemutete Kondenswasser in einer Temperatur zu den Kesseln zurück, die dem Druck, unter welchem der Dampf kondensiert wurde, entspricht, z. B. bei einem Drucke von 5 Atmosphären im Kessel 140° Celsius.

Man kann bei diesen in die Augen fallenden Tatsachen nicht an der Sparbarkeit des Rückleitungssystems unter Druck zweifeln. Proben und praktische Erfahrungen haben bedeutende, 10–50 %, Kohlenersparnisse konstatiert. Wir sind zwar nicht gerade Freund, von so und so viel Kohlenersparnissen zu reden, daß aber entschieden Ersparnisse gemacht werden, ist sicher.

- P Schwimmergabel
- R Kugelgewicht für Hebelarm B
- S Ventilhebel
- T Flansschenschraube
- V Ventilflanschen
- W Fuß des Apparates
- X Spindel für Schwimmer
- Y Stopfbüchse
- Z Stopfbüchsenmutter.

A ist das Bassin, in dessen Innerem ein gußeiserner, wasserdichter Schwimmer am Ende eines Hebelarms angebracht ist. Das andere Ende des Hebelarms ist mit einer Spindel verbunden, die durch eine Stopfbüchse aus dem Behälter hinausführt und trägt an dem verlängerten Arm ein Gewicht als halbes Gegengewicht zu dem Schwimmer. C ist eine Wendelschiene, auf der ein Gewicht, je nachdem der Behälter gefüllt oder leer ist, von einem Ende zum andern läuft und welches gleichzeitig das Dampfventil beziehungsweise öffnet oder schließt. E ist eine, den Hebelarm des Ventils D mit

dem Rollgewicht verbindende Stange. F ist das Speiserohr zum Kessel. H ist das Rohr direkt vom Kessel zum Dampfsventil. Dieses muß direkt am Dom des Kessels und nicht an irgend einem Rohr, das anderweitig zu benutzenden Dampf leitet, angebracht sein. J ist ein Lufthahn, der die anfänglich den Apparat füllende Luft entweichen läßt.

Professoren der Luzerner höheren Lehranstalt mit dem Erziehungsrat einen Ausflug nach „Münalphorn“. Bei diesem Anlasse hielt Herr Erziehungsdirektor Düring eine Rede, in welcher er laut „Obw. Volksfreund“ u. a. erklärte, daß die Gründung eines Technikums in Luzern „recht bald die Krönung der dortigen höheren Lehranstalt bilden werde“.

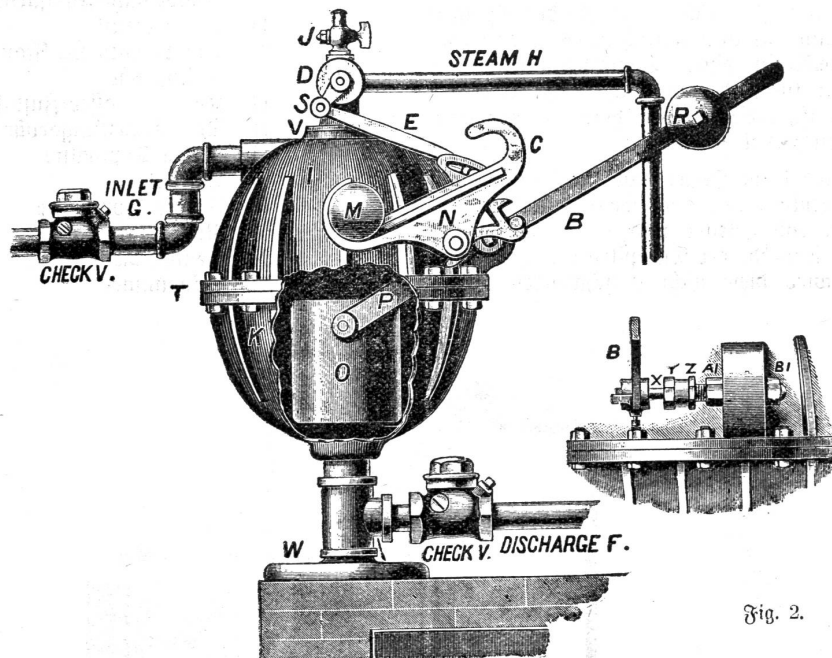


Fig. 2.

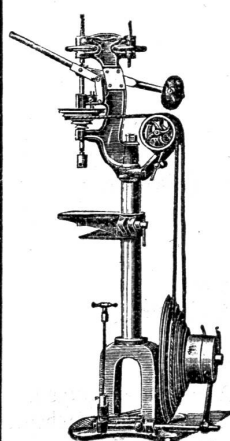
Bei der Bestellung von Ersatzteilen ist es erforderlich, die Größennummer des Apparates anzugeben.

Ausführliche Prospekte und nähere Auskunft erteilt die Firma Jakob, Wiederkehr & Co., Winterthur.

### Verschiedenes.

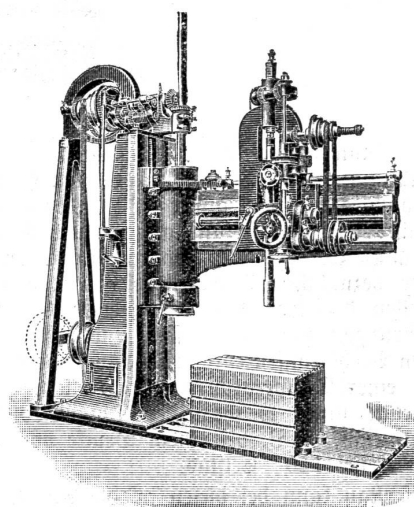
Ein Technikum in Luzern. Am 28. Juli machten die

Wolfsche Lokomobilen gegen Sauggas-Anlagen. Unserer heutigen Nummer liegt eine Erwiderung der Lokomobilbau firma R. Wolf in Magdeburg-Buckau auf die jüngst von der Gasmotoren-Fabrik Deutz aufgestellten Behauptungen betreffend die Superiorität ihrer Sauggasmotoren bei (vide Flugblatt Nr. 382 der Gasmotorenfabrik Deutz, das als Beilage zu unserem Blatte erschien).



Spezialität:

**Bohrmaschinen,  
Drehbänke,  
Fräsmaschinen,**  
eigener patentirter unüber-  
troffener Construction.



**Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.**  
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.